

Ruderer aus Lindau sind derzeit gut in Form

Masters-Mixed-Doppelvierer setzt sich durch – Junioren überzeugen in Zürich



Doppelvierer aus Lindau zeigt ein starke Leistung. (Foto: pr)

Lindau / lz Die 16. German Masters Open sind auf der Olympia-Regattastrecke München in Oberschleißheim ausgetragen worden. In 63 Rennen sind rund 300 Ruderer an diesem Wochenende an den Start gegangen. Der Ruderclub Lindau war in drei Rennen vertreten.

Den Auftakt am Samstag machte der Masters-Mixed-Doppelvierer in der Altersklasse D mit Philipp Kritzler, Susanne Kainz-Unterkircher, Rolf Thomann und Petra Groten. In einem Start-Ziel-Sieg kam der Doppelvierer mit einer Bootslänge Vorsprung vor drei Renngemeinschaften über die Ziellinie. Die vier Ruderer freuten sich über ihr gelungenes Rennen.

Den nächsten Sieg für Lindau erruderten in einem spannenden Finish mit Zielfotoentscheid der in dieser Saison neu firmierte Masters-Mixed-Doppelzweier der Altersklasse B mit Karin Klose und Bastian Poralla. Für diese Mannschaft war es bereits, nach der Regatta in Heidelberg, der zweite Sieg in dieser Rudersaison. Am Sonntag ging die eine Hälfte des Doppelvierers im Masters-Mixed-Doppelzweier Altersklasse D mit Philipp Kritzler und Susanne Kainz-Unterkircher an den Start und erreichte nach einem harten Kampf über die gesamten 1000 Meter einen hervorragenden zweiten Platz. Das nächste Trainingsziel für die sechs Master Ruderer ist die World Rowing Masters Regatta vom 10. bis 13. September in Hazewinkel /Belgien.

Die Junioren des Ruderclubs Lindau vertreten durch Valentin Fink und Benedikt Rapp, waren als einziger deutscher Ruderverein bei der 125. internationalen Zürcher Ruderregatta auf dem Greifensee am Start. Diese für den Schweizer Ruderverband sehr wichtige Regatta diente als Vorbereitung für die nationalen Meisterschaften. Sämtliche Schweizer Vereine waren vertreten. Benedikt Rapp wurde am Samstag in einem 7-Boote-Feld Dritter und konnte am Sonntag von acht Booten einen tollen zweiten Platz herausrudern.

Der Junioren-Doppelzweier mit Valentin Fink und Benedikt Rapp belegte am Samstag einen zweiten Platz und qualifizierte sich aufgrund dieser guten Platzierung am Sonntag für den zweitschnellsten Lauf. Hier belegten die beiden Ruderer einen dritten Platz und waren damit fünftschnellste Mannschaft von insgesamt 42 Booten. Mit der bisher gewonnenen Rennerfahrung bereiten sich die Junioren jetzt intensiv auf die 44. Bayerische Ruder-Meisterschaft am 25. und 26. Juli 2015 in Schweinfurt vor.